

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fachverbands *Theoretische und Mathematische Grundlagen der Physik* vom 18. März 2015 in Berlin

Tagesordnung:

1. Tagesordnung und Protokoll
2. Bericht
3. Wahlen
4. Dissertationspreis
5. Zukünftige Jahrestagungen
6. Verschiedenes

Tagesordnung und Protokoll

Die Tagesordnung wird wie oben festgestellt. Das Protokoll der letzten MV vom 19. März 2014 in Berlin war seit April 2014 online (<http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/fv/mp/mv.html>). Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

Bericht

Zum designierten Präsidenten der DPG (2016-2018) wurde Rolf Heuer, bisher Wissenschaftlicher Direktor des CERN, gewählt.

Im Sommer wählen die Mitglieder der DPG die 34 wählbaren Mitglieder des Vorstandsrats für die Periode 2016–2019. (Die 34 Leiter von Gliederungen der DFG sowie sechs Vertreter von Regionalverbänden sind qua Amtes Mitglieder des VR.) Die 34 zu wählenden Personen teilen sich wiederum entsprechend der Mitgliederstruktur auf die Bereiche Schule (5), Hochschule (15), Industrie (8) und Verschiedene (6) auf. Die DPG sammelt bis zum 12. April Nominierungen. Eine Nominierung muss von der MV eines FV oder von 15 Mitgliedern der DPG unterstützt werden.

Der FV will den Versuch machen, einen Vertreter der Mathematischen Physik zu nominieren. Vorgeschlagen wird der bisherige Leiter des FV, Karl-Henning Rehren, der mit der Arbeit des VR bereits vertraut ist. Die MV beschließt die Nominierung mit großer Mehrheit.

Im Herbst wählen die an einer Hochschule oder anderen Forschungseinrichtungen aktiv tätigen promovierten Wissenschaftler die Fachkollegien der DFG, die bei den Bewilligungen der Förderung von Forschungsprojekten einen entscheidenden Anteil haben. Während in der Vergangenheit die DFG bei der Nominierung von KandidatInnen für das FK "309: Teilchen, Kerne und Felder" sich dem Vorschlag aus der DPG 1:1 angeschlossen hat, werden für die

kommende Wahl auch Nominierungen aus den Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen angefordert und berücksichtigt. Aus dem Bereich "Mathematische Physik" wurden nominiert: Johanna Erdmenger und Karl-Henning Rehren. Die endgültige Nominierung wird durch die DFG erfolgen. Es wäre wünschenswert, wenn durch große Wahlbeteiligung aus der Mathematischen Physik nach vielen Jahren der Abwesenheit es wieder jemand aus unserer Richtung in diese wichtige Funktion schaffen würde.

Die DPG nutzt eine Periode mit wenigen kontroversen Problemthemen, um eine Strategiediskussion in den Gebieten Öffentlichkeitsarbeit, Schule, Internationalisierung und Industriekontakte zu führen, deren Ergebnisse im Herbst vorgestellt werden sollen.

Die DPG hat zusammen mit der KFP die Erstellung eines bundesweiten "online-Brückenkurses Mathematik" (www.omb-physik.de) gefördert, der an mehr als 10 Technischen Hochschulen gemeinsam entwickelt wurde. Der Kurs wendet sich in erster Linie an Abiturienten, ist aber vielleicht auch für bereits Studierende von Interesse.

Wahlen

Der Leiter des FV, Karl-Henning Rehren, kann nach zweimaliger Wiederwahl in direkter Folge nicht wiedergewählt werden. Als neuer Leiter des FV Theoretischen und Mathematische Grundlagen der Physik stellt sich für die Periode 1.4.2015 bis 31.3.2017 Andreas Wipf (Jena) zur Wahl. Er wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Für den Beirat sind Michael Keyl und Andreas Wipf nicht wieder wählbar. Von den sieben Kandidatinnen und Kandidaten für die Periode 1.4. 2015 – 31.3. 2017 werden die fünf mit den meisten Stimmen gewählt. Diese sind: Dorothea Bahns (14), Gandalf Lechner (13), Tobias Osborne (12), Hanno Sahlmann (16), und Christoph Stephan (10). Hanno Sahlmann (höchste Stimmenzahl) wird zum Stellvertreter des Leiters bestimmt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Dissertationspreis

Die beiden "großen" Sektionen der DPG, SMK und S-AMOP, vergeben jeweils einen eigenen Dissertationspreis. Innerhalb der neuen Sektion SMuK haben die FV Gravitation und Relativitätstheorie, Hadronen und Kerne, und Teilchenphysik ebenfalls einen gemeinsamen Dissertationspreis. Es wurde in der SMuK angeregt, diesen zu einem Preis der Sektion auszudehnen. Dafür müssen sowohl die bisherigen Träger-FV als auch die drei anderen FV der Sektion, Extraterrestrische Physik, Strahlenphysik, und Theoretische und Mathematische Grundlagen zustimmen, sowie im Anschluss an diesen Entscheidungsprozess der Vorstandsrat der DPG.

Das Verfahren besteht in einer Vorauswahl durch ein von allen beteiligten FV gleichmäßig besetztes Komitee, aufgrund dessen vier Kandidaten eine Einladung (mit Reisestipendium) zu einem Symposium auf einer der Frühjahrstagungen erhalten. In dem Symposium stellen diese ihre Dissertation vor, und das Komitee wählt einen oder zwei Preisträger. Der Preis, der in einer Urkunde und EUR 1500 besteht, wird auf derselben Tagung verliehen.

In der Diskussion wird eingewandt, dass die MP eher geringe Chancen hat, in einer Konkurrenz mit großen FV "zum Zuge" zu kommen. Dagegen steht, dass in den letzten Jahren auch über den FV GR sehr mathematisch orientierte Dissertationen zum Symposium eingeladen und auch mit dem Preis ausgezeichnet worden sind. Es liegt keine FV-Bindung vor, sodass Arbeiten in Grenzgebieten auch für die Preise in anderen Sektionen nominiert werden können. Der Preis hat eine "Werbe-Wirkung" für die beteiligten FV, sofern das Symposium prominent genug im Programm der Frühjahrstagung platziert ist. Die MV befürwortet den Vorschlag mit 12 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Tagungen

Aufgrund des umfangreichen Programms der Frühjahrstagungen (Plenarvorträge, Festsitzung, Symposien) erweist sich die traditionell vereinbarte Beschränkung des FV auf die drei Tage Di-Do mittlerweile als zu restriktiv, insbesondere wenn viele Teilnehmer erst am Dienstag morgen anreisen. Der Vorschlag, diese Regelung zu lockern und künftig auch den Montag Nachmittag einzubeziehen, wird dahin gehend erweitert, dass flexibel stattdessen auch der Freitag Vormittag in Frage kommt. Die MV befürwortet die flexible Ausdehnung des MP-Programmes auf dreieinhalb Tage.

Die kommende Tagung findet vom 29. Feb. bis 4. März 2016 in Hamburg statt, gemeinsam mit GR, T und AGPhil. Es wird diskutiert und befürwortet, gemeinsam mit dem FV GR einen Themenschwerpunkt "Quantengravitation" zu setzen.

Die Tagung 13.-17. März 2017 in Bremen (Schwerpunkt u.A. "Raumfahrt", mit GR, ET, PP und anderen) ist ebenfalls bereits fixiert.

Für 2018 stehen zur Diskussion: Erlangen (mit S-AMOP), Berlin (mit SKM) oder Würzburg (mit T, voraussichtlich auch GR). Die MV entscheidet sich mit großer Mehrheit für Würzburg (19.-23. März 2018).

Verschiedenes

Andreas Wipf dankt im Namen der MV dem bisherigen Leiter des FV für seine Arbeit.

22. März 2015
Karl-Henning Rehren